



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herrn Johannes Klomann, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

Mein Aktenzeichen
Ref. PUK
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Hr. Marc-Antonin Bleicher
marc-antonin.bleicher@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2855
06131 16 172855

0. 5. 10. 20

**43. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am
29. September 2020**

**TOP 4: „Museum der deutschen Minderheit in Oppeln“
Antrag der Fraktion der AfD**

- V 17/7137

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie in der o.g. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
zugesagt, übermittele ich Ihnen als Anlage den Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dr. Denis Alt

**Ausschuss für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am
29. September 2020**

Vorlage 17/7137; Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT

Betreff: „Museum der deutschen Minderheit in Oppeln“

SPRECHVERMERK

Anrede,

Die Landesregierung pflegt seit nunmehr fast 25 Jahren eine intensive und lebendige Partnerschaft mit der Woiwodschaft Oppeln. Es findet ein kontinuierlicher Austausch zu aktuellen Themen, zu möglichen gemeinsamen Projekten sowie zur Weiterentwicklung der Partnerschaft statt.

Die deutsche Minderheit ist dabei ein geschätzter Partner insbesondere bei der Zusammenarbeit im kulturellen Bereich. So beteiligt sich die Landesregierung insbesondere regelmäßig an den Oppelner Kulturtagen, die jedes Jahr durch die Sozial-Kulturelle Gesellschaft der Deutschen im Oppelner Schlesien veranstaltet werden.

Zuletzt wurden 2018 ein Auftritt des Musiker-Duos „Flo&Chris“ aus Rheinhessen sowie 2019 eine Ausstellung fotografischer Arbeiten von Schülerinnen und Schülern aus beiden Ländern, die im Rahmen von Schüleraustauschen zwischen Rheinland-Pfalz und Oppeln entstanden sind, mit musikalischer Begleitung einer Schülergruppe des Gymnasiums Nonnenwerth gefördert.

Zu den Aspekten, nach denen Sie fragen:

Die Gründung des Dokumentations- und Ausstellungszentrums der Deutschen in Polen geht zurück auf einen Eintrag der deutsch-polnischen Gemeinsamen Erklärung des Runden Tisches aus dem Jahr 2011, in der sich auf die "Unterstützung bei der musealen Präsentation und archivarischen Sicherung von „die deutsche Minderheit in Polen betreffenden Dokumenten“ verständigt wurde. Gezeichnet haben

- Dr. Christoph Bergner, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten,
- Tomasz Siemoniak, Staatssekretär im Ministerium für Innere, Angelegenheiten und Verwaltung der Republik Polen,
- Bernard Gaida, Vorsitzender des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen,
- Wiesław Lewicki, Vorsitzender des Konvents der polnischen Organisationen in Deutschland sowie
- Marek Wójcicki, Vorsitzender des Bundes der Polen in Deutschland.

2018 wurde dann im Koalitionsvertrag zwischen der Bürgerpartei, der Deutschen Minderheit und der polnischen Volkspartei der Woiwodschaft Oppeln die Entstehung des Dokumentations- und Ausstellungszentrums der Deutschen in Polen als Kultureinrichtung der Woiwodschaft Oppeln vereinbart und 2019 wurde die Immobilie

hierfür erworben. Im Jahr 2019 hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages einen Beschluss über zusätzliche Mittel für die Kulturförderung gemäß Bundesvertriebenengesetz gefasst und dabei die Förderung des Dokumentations- und Ausstellungszentrums zur Geschichte der deutschen Minderheit in Oppeln hervorgehoben. Im Juni 2020 haben die Selbstverwaltung der Woiwodschaft Oppeln und der Verband der sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet.

Das Zentrum wird als eine Abteilung der Öffentlichen Woiwodschaftsbibliothek in Oppeln fungieren und seine Eröffnung ist für Anfang 2022 geplant.

Geplant sind zunächst sechs Themenbereiche:

1. Seit dem Mittelalter bis zum Jahre 1918
2. In der Zweiten Polnischen Republik 1918-1939
3. Während des Krieges und der Besatzung
- 4.- 5. Von 1945 bis zur Gegenwart
6. Deutsche in Polen heutzutage

Die moderne Ausstellungskonzeption wird den Besucherinnen und Besuchern eine erlebnisreiche Zeitreise durch die Geschichte und Gegenwart der Deutschen in Polen bieten. Die Ausstellung ist als eine Kombination von Szenografie mit Multimedia geplant. Sie wird auch authentische Elemente (Artefakte, Repliken, Reproduktionen) enthalten, die durch Multimedia und Grafiken ergänzt werden.

Die Besucherinnen und Besucher werden sich damit multimedial durch die Geschichte bewegen. Mediale Szenarien mit Hörspielen, Videos und Projektionen in historischen Kulissen werden alle Sinne ansprechen und eine lebendige Begegnung mit der Geschichte und dem Alltag der Deutschen in Polen schaffen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!